

Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland – Erasmus+ Studium

Name der Verfasser*in	
Studiengang, Fakultät, Fachsemester	Logistik / Technische Betriebswirtschaftslehre, Department Wirtschaft, 6. Fachsemester
E-Mail-Adresse	
Land & Gasthochschule	Niederlande, Rotterdam University of Applied Sciences
Zeitraum Aufenthalt (inklusive Jahresangabe)	Wintersemester 2021/22

Vorbereitung: Was gibt es zu beachten?

Die Hoogeschool Rotterdam bietet Kurse in Form von 30 ETCS an, welche genau auf der Website beschrieben werden. Der allgemeine Bewerbungsverlauf wird von der HAW in Verbindung mit Erasmus gut unterstützt. Alle Daten und Unterlagen werden zur Verfügung gestellt. Die Bewerbung an der Hoogeschool Rotterdam läuft über Mobility-online ab, welches sehr übersichtlich ist. Da die Niederlande Mitglied der EU ist, wird kein Visa benötigt.

Von Erasmus erhält man eine finanzielle Unterstützung für das Auslandssemester, hinzukommend habe ich von meinem Ersparten und einer finanzielle Unterstützung meiner Eltern gelebt. Das alltägliche Leben in Rotterdam ist verglichen mit Hamburg etwas teurer.

Die Fahrt von Hamburg nach Rotterdam beträgt ungefähr 5 Stunden mit der Bahn, wobei man mindestens einmal umsteigen muss. Das Wetter und die Temperaturen in Rotterdam können auch mit denen von Hamburg verglichen werden, demnach sollte man regenfeste und warme Kleidung einpacken.

Fachliche Organisation

Von der Hoogeschool Rotterdam habe ich den Kurs (Minor) „International Logistic and Supply Chain Management“ absolviert. Im Logistikbereich gab es noch zwei weitere Kurse, jedoch hat mich dieser am meisten angesprochen und am besten zu meinen Modulen an der HAW gepasst. Die Absprache zur Anerkennung der Leistungen lief sehr unproblematisch ab.

Die Hoogeschool Rotterdam hat ca. 18 Standorte in Rotterdam, welche in der ganzen Stadt verteilt sind. Generell gibt es in allen Gebäuden die Möglichkeit Räume zum Lernen zu reservieren. Die Räume sind Seminarräume mit unterschiedlichen Größen für 90 / 30 / 6 Studierenden. In den meisten Gebäuden befindet sich eine Cafeteria und zusätzliche Lernmöglichkeiten.

Innerhalb des Kurses sind die einzelnen Module nach den einzelnen Elementen der Supply Chain aufgeteilt (z.B.: Beschaffung oder Vertrieb). Der Kurs wird komplett auf Englisch gehalten. Bezüglich der Planung und Organisation verlief es sehr niederländisch, demnach spontan und nach dem Motto „es wird schon passen“.

Das Semester ist in zwei Blöcke unterteilt. In dem ersten Block werden drei Module durchgeführt und in dem zweiten Block die anderen drei. Jedes Modul wird mit 5 ETCS bewertet, sodass man am Ende auf 30 ETCS kommt. Die jeweils drei Module in einem Block sind nach drei unterschiedlichen Kurgestaltungen aufgebaut:

- 1. Modul: eine Gruppenhausarbeit über den ganzen Block, mit wöchentlichen Feedbackstunden (Kursnote: Hausarbeit)
- 2. Modul: wöchentliche Abgabe von kleinen Hausarbeiten, mit wöchentlicher Notenvergabe und Feedbackstunden (Kursnote: Durchschnitt aller 8 geschriebenen Hausarbeiten)
- 3. Modul: eine Präsentation, wöchentliche Abgaben innerhalb der Stunden und eine Klausur am Ende des Blocks (Kursnote: 40% Präsentation und Abgaben in der Stunde, 60% Klausur)

Die Form der Lehre ist komplett unterschiedlich zu der an der HAW. In Rotterdam wurden ab Woche eins Noten vergeben und am Ende jeweils nur eine Klausur geschrieben. Für mich war es sehr interessant dies für ein Semester kennen zu lernen. Durch die wöchentlichen Feedbackstunden hat man sich automatisch verbessert und deutliche Fortschritte gemacht. Im Großen und Ganzen war das Semester sehr anspruchsvoll aber auf der anderen Seite extrem lehrreich.

In dem Kurs waren ungefähr 40 niederländisch und um die 20 internationale Studierende. Es wurde viel in Gruppenarbeiten erarbeitet.

Unterkunft

Die Wohnungssuche in Rotterdam ist gut mit der in Hamburg vergleichbar, es ist sehr schwer etwas zu finden. Von der Hoogeschool Rotterdam werden ca. 250 Plätze in einem der drei Studentenwohnheime (Preislich von 450€ bis 660€ / Monat) angeboten, diese können über eine entsprechende Website reserviert werden. Leider habe ich keinen Platz erhalten und mich dementsprechend selbst auf die Suche begeben. Es gibt viele Webseiten vergleichbar mit WGgesucht oder auch Facebook-Gruppen wo man nach Wohnungen suchen kann. In Rotterdam werden einige WG-Zimmer und auch Studios angeboten. Gute Stadtviertel zum Wohnen sind Cool und Kralingsen, vom Wohnen im Süden der Stadt ist abzuraten.

Alltag und Freizeit

In der ganzen Niederlande kann für alle Verkehrsmittel die „OV-Card“ genutzt werden, diese kostet einmalig 5€ und kann danach aufgeladen werden. Beispielsweise kostet die Fahrt von Rotterdam bis ans Meer (Scheveningen – Den Haag) für eine Stunde 10€. In Rotterdam selbst kann man alles mit dem Fahrrad machen und alle Straßen haben einen extra Fahrradweg. Bezüglich der Fahrradsuche würde ich „Swapfiets“ empfehlen, sodass ein Fahrrad ausgeliehen und nach 6 Monaten einfach wieder zurückgegeben werden kann.

Die Niederländer können idR. alle englisch, weshalb man im Alltag keine Probleme hat. Zudem ist die Kultur sehr offen und hilfsbereit. Es gibt viele Sportangebote entweder von der Uni selbst oder auch wenn man privat auf die Suche geht. Rotterdam bietet auch einige interessante Museen, wie das Depot oder die Kunsthal.

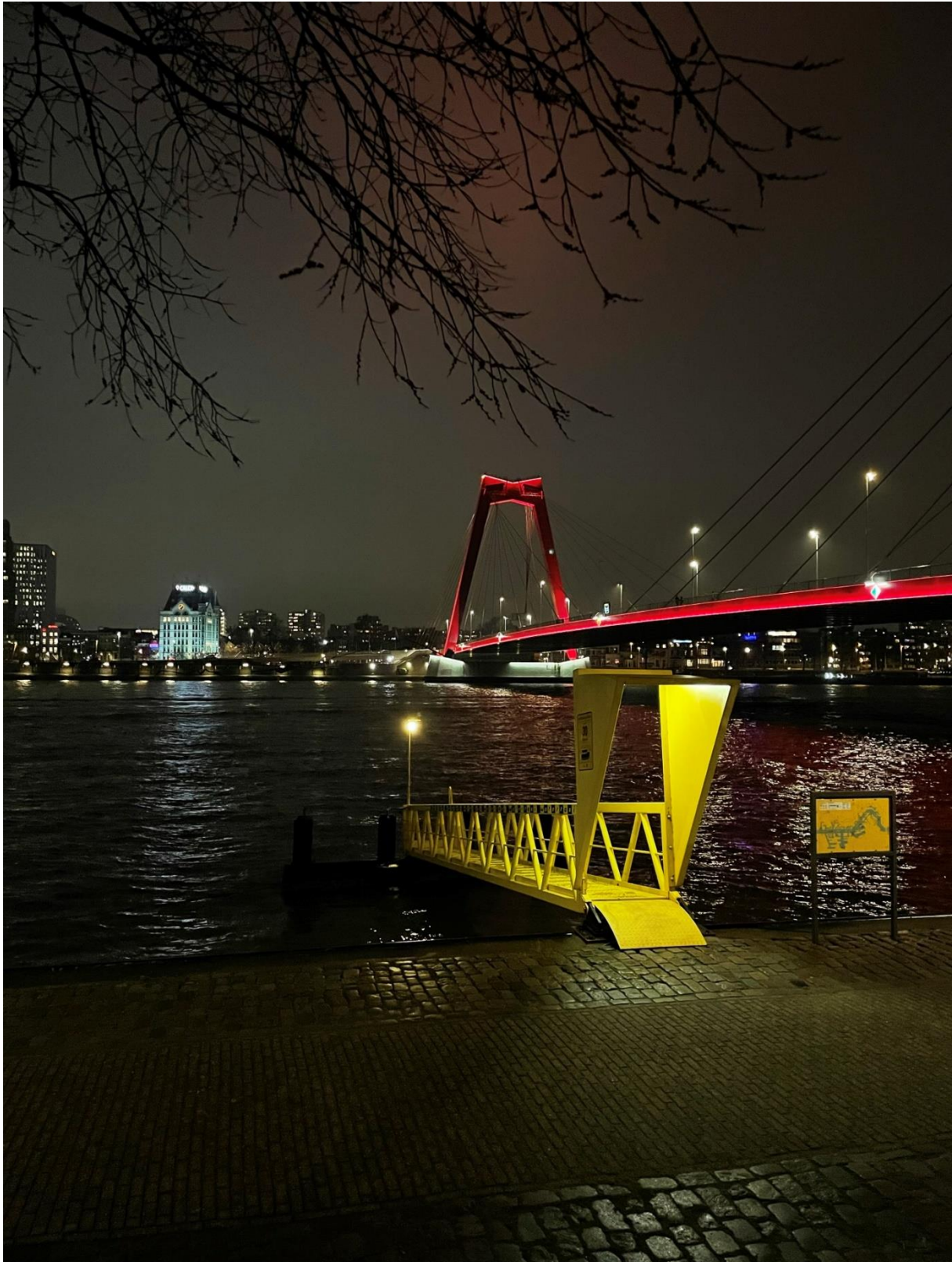
Fazit für Sie persönlich:

Durch den Aufenthalt in Rotterdam habe ich definitiv gelernt Hausarbeiten zu schreiben. Zudem waren die Unterrichtsinhalte sehr spannend und praxisnah aufgebaut. Kulturell habe ich vieles neues gelernt und enge internationale Freunde gefunden. Für mich hat sich das Auslandssemester in Rotterdam sehr gelohnt und allen Erwartungen entsprochen.

Tipps:

Rotterdam bietet extrem viele sehr leckere unterschiedliche Restaurants. Auf jeden Fall sollte man einen Abend auf der Witte de With Straße verbringen, die Markthalle besuchen und eine Runde mit dem „Pannenkoekenboot“ über die Maaß fahren (All you can eat – Pfannekuchen).

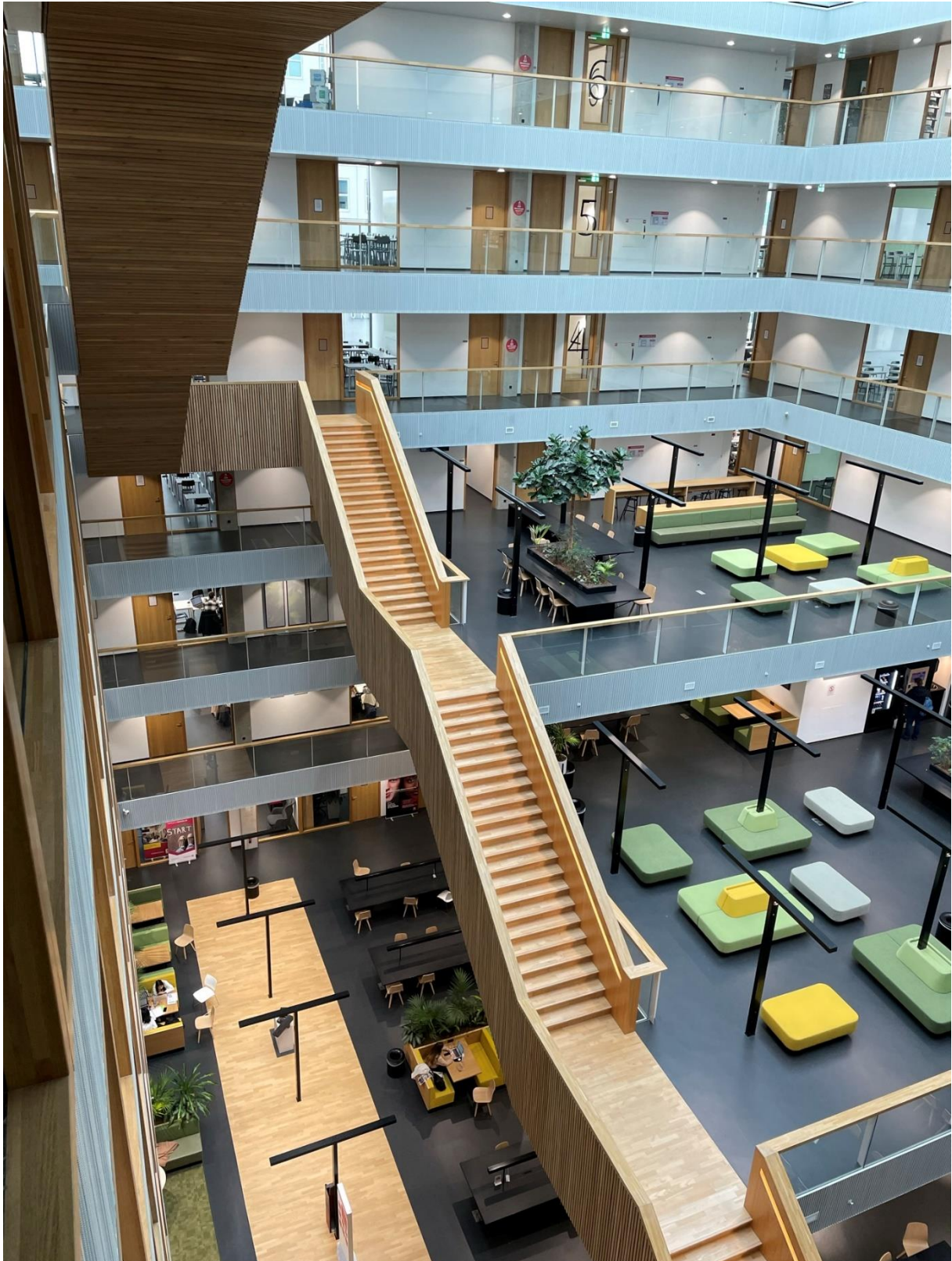
Wassertaxi Station und Willemsbrug



Markthalle



Kralsingse Zoom - Hauptunigebäude



Port of Rotterdam



Erasmusbrücke und De Rotterdam



Scheveningen – Den Haag

